

# Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster



März – Mai  
2025  
Nr. 74



**Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:**

Andacht „Auf, Auf!“ .....	4-5
Die Ostergeschichte.....	5
80. Todestag Ludwig Steil.....	6-9
Neues aus dem Presbyterium.....	10
Kleidersammlung für Bethel.....	11
Eröffnungsfeier Pelikanhaus .....	12-14
Neujahrsempfang 2025.....	14-15
Lebendiger Adventskalender.....	16-17
Nachtreffen der Sternsinger.....	18-19
7 Wochen ohne .....	20-21
Ostermontag am Aasee.....	21
Passionskonzert .....	22
Passionsandachten.....	23
Chor „Amazing Grace“ an der Gnadenkirche .....	24-25
Martin Luther Chor.....	26-28
Ökumenische Abendandacht .....	29
Konfiwochenende Haltern .....	30-31
Sommerfreizeit 2025 in Dänemark.....	32
Dein FSJ in der Johannes-Kirchengemeinde Münster.....	33
Kinder- und Jugendvertretung .....	34
Kinderkirche.....	35
Ökumenischer Kinderbibeltag.....	36-37
Kinder - Kirche - Kaffee.....	37-38
Baukirche.....	39
Gottesdienste.....	40-49
Konfirmation an der Gnadenkirche.....	50
Konfirmation an der Martin-Luther-Kirche .....	51
Wir auf Wegen.....	52-53

Abend der Begegnung .....	54-55
Kirche geht weiter .....	56
Gottesdienst an Himmelfahrt .....	57
Neues aus dem Haus Simeon.....	58
Goldene Konfirmation.....	59
Tagesausflug zum Kirchentag.....	60-61
Abschied vom Gemeindebüro Nora Grunwald.....	61-63
Stellenanzeige Gemeinsekretär/in .....	63
Verabschiedung von Manuela Kuhnert .....	64
Vorstellung von Anne-Estelle Werner .....	65
Veranstaltungen Gnadenkirche.....	66-69
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche.....	70-72
Geburtstage .....	73-75
Taufen & Hochzeiten .....	76
Beerdigungen .....	77
Kollektenplan .....	78
Insta-Kanäle, Digitale Ausgabe & Spendenkonto .....	79

Lichtblick Nr. 74: März - Mai 2025

Redaktionsschluss: 19. Februar 2025

Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der  
Johannes-Kirchengemeinde Münster  
verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum **05. Mai 2025** an [redaktion-lichtblick@mail.de](mailto:redaktion-lichtblick@mail.de) senden:

- Texte im Word-Format oder formlos als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg- oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an, falls es sich nicht um eigene Bilder handelt.

**AUF, AUF!**

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“, hat ein Politiker mit Herz und Verstand seinem Land einmal ins Herz geschrieben.

Wer aufsteht und das Leben anpackt, leidet nicht an seiner Zeit und erduldet nicht den Lauf der Dinge. Wer aufsteht und aufs Leben zugeht, will etwas gestalten und schaffen. Die Bibel nennt das Schöpfungskraft, die Welt nennt es Selbstwirksamkeit.

Wenn ein Weg vor uns liegt, müssen wir uns immer wieder entscheiden. Und eines ist dabei sicher: „Man kann nicht

nicht wählen!“ Welchen Weg in diesem Land wollen wir als Gemeinschaft nicht gehen? Was brauchen wir als Gemeinschaft, um auf dem Weg der Zuversicht und des lebenswerten Lebens für alle in diesem Land zu bleiben?

Als die Emmaus-Jünger auf ihrem Weg dem Auferstandenen begegneten, brannte ihr Herz. Es dauerte, bis es dunkel wurde und sie das Brot teilten, ehe ihnen die Augen aufgingen. Da standen sie auf und kehrten um. Als sie ahnten, dass in der Osterbotschaft eine Zukunft angebrochen ist, wurden sie selbst zu „Auferstehern“ (Lk 24,32f).

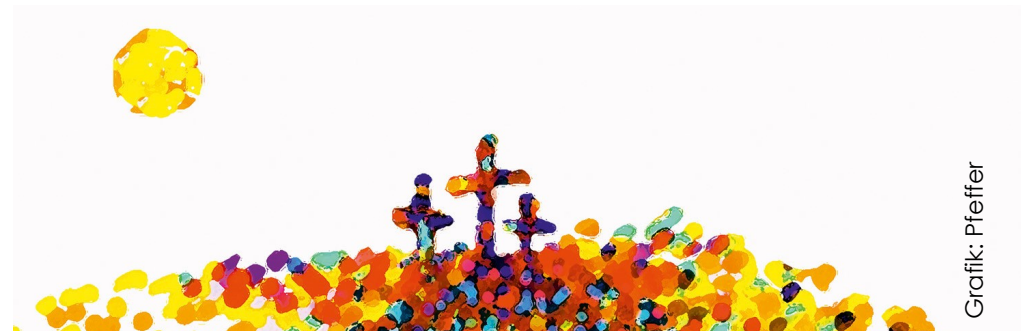


In Zeiten wie diesen, wo sich der Himmel verfinstert und das Dunkel manchen Landstrich verschattet, braucht es Menschen und Gemeinschaften, die Brot teilen, aufwachen und aufstehen. Die den Blick in den Himmel richten und daran erin-

nern, dass es kein Zurück gibt. Wir können nur das gestalten, was in der Zukunft liegt. Und die Zukunft, das sind viele!

Nie wieder ist jetzt! Also: Auf, auf! Dem Leben und der Liebe hinterher.

Martha Nooke



Grafik: Pfeiffer

## DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

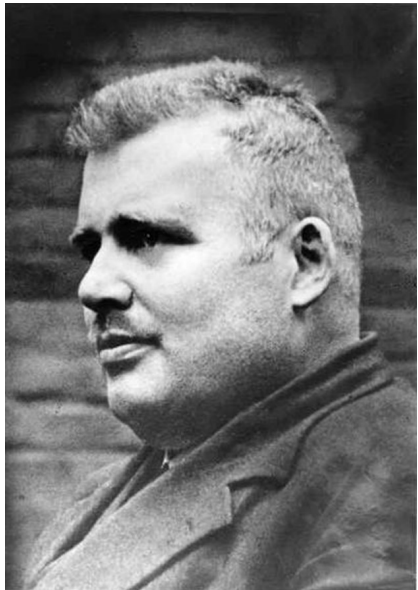
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



**Pfarrer Ludwig Steil**  
**\*29.10.1900 †17.1.1945**



Am 17. Januar 2025 jährte sich der Todestag von Pfarrer Ludwig Steil zum 80. Mal. Nach ihm ist unser Gemeindehaus an der Gnadenkirche benannt. Weil Ludwig Steil zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der westfälischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus zählt, tragen noch weitere kirchliche Häuser im Ruhrgebiet und in Ostwestfalen, auch Straßen und Plätze, seinen Namen.

Der Holsterhauser Pfarrer widerstand dem Nationalsozialismus, blieb seinem Glauben treu und starb 44-jährig im KZ Dachau. Nach dem Krieg wurde Steil zum "Märtyrer der Bekennenden Kirche" erhoben und wird bis heute als einziger Westfale auf dieser Liste geführt.

Ludwig Steil wurde am 29. Oktober 1900 in Remscheid-Lüttringhausen geboren. Sein Vater, Pfarrer Carl Steil, war Leiter der Evangelischen Stiftung Tannenhof in Remscheid, die mit der Pflege psychisch kranker Menschen beauftragt war. Hier, in dieser Anstaltsgemeinde wuchs Ludwig mit seinen zehn Geschwistern auf. Sicher war auch der gute Kontakt zu den vielen Kranken ausschlaggebend dafür gewesen, dass sich Steil später vehement gegen die Tötung des sogenannten „lebensunwerten Lebens“ aufgelehnt hat.

Schon als Kind entschied Ludwig Steil sich dazu, ebenfalls in der Seelsorge seine Lebensaufgabe zu sehen und studierte nach dem Abitur Theologie.

Auch Münster war eine Station seines Studienweges. Hier schrieb er im Jahr 1900 über den Pfarrberuf: *„Es ist der schönste Beruf, den ich mir denken kann. Vielleicht schenkt Gott es noch in besonderem Maße, dass ich einmal sein Mitarbeiter sein darf. Und ich bitte täglich darum, dass ich ein Theologe werden darf, der nicht von Gott und über Gott redet und kraft seines Amtes als verordneter Diener der Kirche handelt, sondern der aus dem Geist Gottes als sein Rufer redet und aus der Kraft seiner Stärke handelt.“*

Nach dem Studium und einigen Wanderjahren trat Ludwig Steil im Juni 1929 seine erste Pfarrstelle in dem „Industriedorf“ Herne-Holsterhausen an. *„Zwischen zwei Industriestädten, die keiner kennt, wenn auch jede 100.000 Einwohner hat, liegt die Gemeinde Holsterhausen, deren 3.200 Glieder in den vergangenen Jahren durch Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit hart bedrängt waren. Auch jetzt ist die Not noch groß“,* so

beschrieb Steil seine Gemeinde mit knappen Worten. In seiner Gemeinde war er sehr beliebt: *„Pastor Steil passte zu uns, der war volkstümlich. Sein Lachen hörte man schon von weitem. Er konnte ausgesprochen lustig sein“,* erinnerte sich ein Gemeindeglied an den stämmigen Pfarrer.

Ludwig Steil war ein fröhlicher Mann, obwohl er schwere Schicksalsschläge zu verkraften hatte. Sein erstes Kind wurde tot geboren, und seine Frau Elisabeth starb nur wenige Monate später. *„Meine Tränen vor Gott, vor den Menschen ein fröhliches Angesicht“,* bekannte Steil. Drei Jahre später lernte er seine zweite Frau Gusti kennen, eine studierte Theologin, und heiratete sie im November 1933. Den beiden wurde eine Tochter geschenkt.

Gusti Steil schrieb über jene Zeit: *„Wir wussten, dass keine bequeme Zeit, kein idyllisches Pfarrhausleben auf uns warteten. Wir mussten uns rüsten, dass, wie Zinzendorf sagt, ‚dem, der Christum predigt, es*



*so wie seinem Meister geht' – angefangen bei der nächtlichen Stunde, als uns zum ersten Mal Fensterscheiben eingeworfen wurden, bis zu jenem Tage, als mein Mann zum letzten Mal das Haus verließ, um es mit dem Gefängnis einzutauschen.“*

Der Nationalsozialismus zog an der Bergmannsgemeinde nicht vorbei. „Seit Jahrzehnten haben die Gemeindeglieder zusammengestanden, als aber seit August 1932 durch einige entkirchlichte Männer die Gruppe der ‚Deutschen Christen‘ eindrang, wurde auch hier ein deutlicher Riss sichtbar“, beschrieb Ludwig Steil 1934 die Situation. Für Ludwig Steil schlug jetzt die Stunde der Kirche. „Wir bekommen von Gott nur so viel Segen, wie wir ihm gehorchen“, schreibt er. „Gott beruft seine Kirche zum Wächteramt ... Er befreit sie von der Versuchung des bequemeren Schweigens. Er ist bei ihr!“

Ludwig Steil trat dem von Pfarrer Martin Niemöller im September 1933 gegründeten

„Pfarrernotbund“ bei, nahm 1934 an der westfälischen Bekenntnissynode in Dortmund und an der Bekenntnissynode in Barmen teil und sorgte dort für wichtige Impulse. Einen Vortrag auf der Dortmunder Synode beschloss er mit den Worten: „Wir sagen den Heiden in unserem Volk, dass wir Christen bleiben. Wir sagen den Schwärmern in unserer Kirche, dass wir evangelisch bleiben. Wir sagen den Verzagten unter uns, dass wir auf die Hilfe Gottes hoffen.“

Steil war fortan Repressions- und Einschüchterungsmaßnahmen des Staates ausgesetzt. Allein im Jahr 1938 liefen beim Sondergericht in Dortmund fünf Verfahren gegen den Pfarrer – stets lautete die Anklage: „heimtückische Angriffe auf Staat und Partei“. Man denunzierte, überwachte und verunglimpfte ihn. Gusti Steil schrieb:

*„Ludwig fragte mich einmal auf dem Rückweg von Herne nach Holsterhausen: ‚Soll ich vorsichtiger sein?‘ Er hatte noch nie eine solche Frage an*

*mich gerichtet, und ich konnte nur antworten: ‚Die Kirche hat mehr durch ihr Schweigen gesündigt als durch ihre Reden.‘ Mehr sprachen wir nicht darüber.“*

Am Nachmittag des 11. September 1944 klingelte ein Polizeibeamter am Pfarrhaus, und Ludwig Steil wurde verhaftet. Von der Gestapo wurde er in die berüchtigte Steinwache nach Dortmund gebracht, und von dort führte ihn ein langer beschwerlicher Weg nach Dachau, wo er erschöpft und grippekrank am 23. Dezember ankam. Ludwig Steil konnte noch vor seinen Leidensgefährten am Weihnachtsabend 1944 predigen. Dann erfasste auch ihn der im Lager herrschende Typhus, zu dem im ungeheizten Krankenrevier eine Lungenentzündung hinzukam.

Die letzte Postkarte an seine Frau vom 9. Januar 1945 beschließt Ludwig Steil mit den Worten: „Wie werden Gottes Wege mit uns weitergehen? Am Ende steht immer Er selbst.“

Am Morgen des 17. Januars 1945 erlag Pfarrer Ludwig-Steil seinen Leiden. Mitinhafierte Pfarrer trafen sich abends heimlich an seiner Bahre in der Totenkammer des Reviers zum Gebet. Einer seiner Amtsbrüder hielt eine Auferstehungspredigt. Seiner Gemeinde in Holsterhausen hatte Ludwig Steil noch ausrichten lassen: „Sorgt dafür, dass der Lobgesang aus Psalm 68 nicht verstummt: **‚Gelobt sei der Herr täglich. Er legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch‘.**“

Die Johannes-Kirchengemeinde Münster ist dankbar für das Glaubenszeugnis, das Ludwig Steil mit seinem Leben und Leiden abgelegt hat. Wir sind froh, dass eines unserer Gemeindeglieder seinen Namen trägt.

*Arndt H. Menze*

## Bericht aus dem Presbyterium

- Am 12.1. wurde Anne-Estelle Werner im Gottesdienst zum Neujahrsempfang feierlich in ihr Amt als Presbyterin eingeführt. Am 27.1. hat das Presbyterium sie auf seiner Sitzung einstimmig zur neuen Finanzkirchmeisterin gewählt. Anne-Estelle Werner wird sich somit um die finanziellen Belange unserer Kirchengemeinde kümmern.
- Um eine bessere Realisierbarkeit der Gottesdienste zu erarbeiten, haben wir einen Ausschuss „Gottesdienste“ gebildet. In der Sitzung am 27.1. wurden bereits erste Ergebnisse vorgestellt. Das Presbyterium hat beschlossen, dass für unsere Gottesdienstangebote ab sofort die folgenden Änderungen gelten:
- **Kinderkirche NEU:** Sie wird einmal im Monat um 11:00 Uhr angeboten. Dabei wird sich der Ort abwechseln, so dass in jeder unserer beiden Kirchen alle zwei Monate die Kinderkirche stattfinden wird,

aber dennoch jeden Monat Kinderkirche für alle interessierten Familien und Gemeindeglieder angeboten werden kann.

- **Neue Gottesdienstzeiten:** Die Anfangszeiten der Gottesdienste werden in beiden Kirchen auf 9:30 Uhr bzw. 11:00 Uhr festgelegt. Nur so ist es gewährleistet, dass die Pfarrpersonen und Organistinnen/Organisten stressfrei beide Gottesdienste hintereinander mit uns feiern können.
- Das Pfarrhaus an der Martin-Luther-Kirche wird an die Evangelische Perthes-Stiftung vermietet, die sich sehr freut, dass Pflege-Auszubildende dort während ihrer Ausbildungszeit nah zum Meckmannhof wohnen können.



## Kleidersammlung für Bethel

durch die  
**Ev. Johannes Kirchengemeinde  
 Münster**  
 vom 26. Mai bis 31. Mai 2025

### Abgabestellen:

**Gnadenkirche**  
 Düesbergweg 102  
 48153 Münster  
 jeweils von 10.00 – 16.00

**Alte Garage  
 am Gustav-Adolf-Haus**  
 Mecklenbecker Straße 435  
 48163 Münster  
 jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

**Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

### Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## „Macht hoch die Tür des neuen Pelikanhauses!“

*Familienhaus neben der Gnadenkirche am 3. Dezember mit außergewöhnlicher Feierstunde eröffnet*



Foto: I. Meering

„Macht hoch die Tür!“ so begrüßte Pfarrer Arndt Menze die rund 200 geladenen Gäste, die am 3. Dezember zur Eröffnungsfeier des Pelikanhauses in die Gnadenkirche gekommen waren. „Die Tor macht weit“, fuhr er fort. „Das Pelikanhaus ist zum Einzug be-

reit. Es ist Advent – Ankunftszeit! Sie können kommen:

die Mütter und Väter und Geschwister, die Angehörigen unserer Patientinnen und Patienten. Sie alle können einziehen in ihr Zuhause auf Zeit am Clemenshospital“, freute er sich gemeinsam mit allen, die gekommen waren.

Auf diesen Tag hatten viele sehr lange gewartet: Endlich ist das Familienhaus gegenüber dem Clemenshospital fertig! Es befindet sich auf dem Grundstück neben der Gnadenkirche, wo vormals das Pfarrhaus stand, und kann ab sofort Familien aufnehmen, die ein schwerkrankes Kind im Clemenshospital begleiten. Das Pelikanhaus bietet zwölf teilweise barrierefreie Familienzimmer, in denen Familien wohnen, die ihr junges Familienmitglied begleiten. „Das Haus ist mehr als ein Gebäude aus Stein, Holz und Glas, es ist ein Ort der Hoffnung“, erklärt Maik Büscher, Geschäftsführer des Clemenshospitals. „Der



Foto: I. Meering

Pelikan steht in vielen Kulturen für Fürsorge und Schutz“, erklärt er. Vor dem Haus heißt eine Pelikanskulptur aus Bronze die Besucher willkommen. Das Pelikanhaus soll für die belasteten Familien ein Zuhause auf Zeit sein. Großzügig, hell und freundlich ist es geworden. Eine Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsräume machen den Austausch der Familien untereinander möglich. Das Haus wurde komplett durch

teilweise sehr großzügige Spenden finanziert.

Für die Eröffnungsfeier hatte die Gnadenkirche sich schick gemacht. Der Innenraum war kaum wiederzuerkennen: Die meisten Bänke waren für den Anlass entfernt worden und stattdessen waren Stehtische aufgestellt. Eine violette Beleuchtung und Lorbeerbäume sorgten für ein ganz besonderes Raumerlebnis und ein Kaffee- und ein Eisstand bildeten das I-Tüpfelchen der fröhlichen Eröffnungsfeier.

Viele Rednerinnen und Redner freuten sich über die Fertigstellung des Familienhauses und dankten noch einmal den Spenderinnen und Spendern. Besonders aufmerksam lausch-



Foto: I. Meering





Foto: M. Reiners

ten die geladenen Gäste den Schilderungen der Betroffenen, die noch einmal unterstrichen, wie wichtig es ist, dass die Familie nun genau da sein kann, wo sie am meisten gebraucht wird: in der Nähe des schwerkranken kleinen Patienten.

### „Prüft alles und behaltet das Gute“

- Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung der Johanneskirchengemeinde am 12.1.2025 in den Räumlichkeiten der Martin-Luther-Kirche
- Einführung der Presbyterin Anne-Estelle Werner

Da waren sich alle einig: Es war ein sehr schöner und stimmungsvoller Gottesdienst, den

Nicht zuletzt die Musik der bekannten Zucchini-Sistaz sorgten für eine grandiose und stimmungsvolle Feier. Alle Teilnehmenden hatten nach dem Festakt die Möglichkeit, sich das Pelikanhaus von auch innen anzuschauen.

Pfarrer Arndt Menze freut sich sehr über diese besondere Nachbarschaft. „Durch die Nähe zwischen Clemenshospital, Pelikanhaus und Gnadenkirche werden wir hier gemeinsam ein Ort des stärkenden Miteinanders sein.“

*Ingrid Meering*

die Johanneskirchengemeinde am 12. Januar in Mecklenbeck in der gut gefüllten Martin-Luther-Kirche feierte. Thema der Predigt war nach guter Tradition die Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Posaenchor, Orgel, Gemeindeband und Chorsängerinnen und -sänger sorgten für eine mitreißende musikalische Untermalung.



Foto: M. Nooke

Ein besonderes Ereignis wurde Anne-Estelle Werners feierliche Einführung in ihr Amt als Presbyterin. Sie nutzte beim anschließenden Neujahrsempfang im Gustav-Adolf-Haus die Gelegenheit, sich der Gemeinde vorzustellen.

Den Empfang haben die Presbyterinnen und Presbyter in diesem Jahr mit einer Gemeindeversammlung kombiniert. So hatten die anwesenden Gemeindemitglieder die Gelegenheit, mit ihrem Leitungsteam in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Damit dies besonders effektiv und kommunikativ gelang, wurde die Gemeindeversammlung von Dr. Frank Pawellek und Lars Linder moderiert. Die beiden Herren

leiten derzeit die Gemeindeberatung, die seit dem vergangenen Jahr vom Presbyterium wahrgenommen wird. Nachdem sich alle Presbyter und Presbyterinnen kurz vorgestellt haben, gab es ein leckeres Süppchen für alle, bevor es dann in die Diskussionsrunden

ging. Es gab zu diesem Zweck vier Tischgespräche, in denen die Anwesenden sich nach ihrem jeweiligen Hauptinteresse gruppieren konnten, um Informationsdefizite zu benennen, kritische Bedenken zu äußern, Handlungsbedarfe zu identifizieren oder ihre Lust auf bestimmte Ideen zu äußern.

Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit zum Austausch, und so kamen viele konstruktive Gespräche zustande. Das Presbyterium wird alle Anregungen und Hinweise in seine weitere Arbeit aufnehmen und Schlussfolgerungen und Vorgehensweisen daraus entwickeln.

*Ingrid Meering*

## Vom Stall bis zur Krippe – kreuz und quer unterwegs in unserer Gemeinde

Das ökumenische Projekt der Ev. Johannesgemeinde und den katholischen Partnern der St. Gottfried- und der St. Anna-Kirche hat auch in der hinter uns liegenden Weihnachtszeit viele Menschen zusammengebracht. Große magische Zahlen an Hauswänden, Stalltüren oder Fenstern hatten dieses Jahr im Vorfeld nicht mehr für Verwunderung gesorgt. Den Menschen unserer Gemeinde war bewusst: es ist wieder Zeit für den „Lebendigen Adventskalender“! Und so wurde der Auftakt im Wohnprojekt Wig-Wam e.V. zu einem sehr gelungenen Auftakt mit guter Stimmung, mehr als 30 Gästen, Live



Foto: S. Berghaus



Foto: C. Bischoff

-Musik aus dem oberen Flur, Liedertexten durchs Küchenfenster und Kerzenschein.

Carola Bischoff und Manuela O'Neill, die beiden Organisationsrinnen des „LAK“, durften sich über viele alte und neue Aktive freuen. Nicht nur gemeindeaktive Gruppen, sondern auch viele Privatpersonen in unserem Gemeindegebiet haben für uns alle die Türen geöffnet und sich Gedanken gemacht, wie man 20-30 Minuten gemeinsam, interessant, vorweihnachtlich, fröhlich und gesellig gestalten kann. Familien, Chöre, Posaunenchor, Presbyterium, verschiedene Kitas und Wohngruppen, Besuchskreise für Neuzugezogene, der Förderverein, Konfirmanden, Jungschar sowie unsere vier Kirchenstandorte haben uns die Adventszeit ganz bunt und

vielfältig erleben lassen. In St. Gottfried freute man sich über die zahlreichen jüngeren Kinder, die mit ihren Eltern das Musikangebot lautstark unterstützt haben.

Wir waren unter anderem zu Gast im Stall bei Pferd und Esel mit Gesang, Geschichte und Keksen, haben hinter die Kulissen der Gnadenkirche geschaut (wieviele Bierzeltgarnituren konnten mit finanzieller Unterstützung angeschafft werden?), gemeinsam gesungen bzw. der Musik gelauscht. Bei einsetzendem Regen verlagerte man das E-Piano schnell zurück in die Wohnung, sodass die überdachte Terrasse für Freunde und Fremde schnell zum lauschigen Ort für Geschichten unterm hell erleuchteten Weihnachtsbaum wurde. Kinder und Jugendlichen der



Foto: S. Berghaus



Foto: S. Berghaus

Gemeinden waren genauso engagiert wie die Erwachsenen. Und so bildete die Krippenspielprobe in der Martin-Luther-Kirche einen passenden Abschluss unseres „Lebendigen Adventskalenders“.

Sogar einen ehemaligen Presbyter, der inzwischen mit seiner Frau im Schwarzwald wohnt, nutzte die Gelegenheit, ein Angebot wahrzunehmen.

*Sabine Berghaus*



### Nachtreffen der Sternsinger

Am ersten Januar-Wochenende waren wieder die Sternsinger in Mecklenbeck unterwegs. Ca. 60 Kinder aus der evangelischen Johannesgemeinde und der katholischen St. Anna-Gemeinde zogen von Haus zu Haus und sammelten für Kinder in Brasilien und in Venezuela. Und auch der ein oder andere Haufen Süßigkeiten wurde von den Kindern als ein hübscher Beifang eingesackt.

Den ökumenischen Gottesdienst zur Sternsingeraktion am 5.1.25 gestalteten Pastoralreferent Hendrik Werbick (St. Anna) und Dorothea Plaß-Kehl

(Martin-Luther-Kirche) und feierten mit einer fröhlichen Gemeinde in der St. Anna-Kirche.

Viele der Jungen und Mädchen, die Anfang des Jahres als Sternsinger in der ökumenischen Aktion durch Mecklenbeck gezogen waren, trafen sich am Freitag, dem 17. Januar, im Gustav-Adolf-Haus der Johannes-Gemeinde. Pfarrerin Martha Nooke begrüßte sie zum Nachtreffen und alle erzählten von ihren Erlebnissen. Danach erfuhren sie als erste das Endergebnis der Aktion: 11.017,00 Euro! Natürlich waren alle begeistert über diese große Summe, weil sie jetzt wussten, dass sich ihre Anstrengung im kalten Winterwetter gelohnt



Foto: privat

hatte. Anschließend gab es Spiele mit Messdienerleiterin Ruth, bei denen sie nicht würdige Könige, sondern fröhliche Kinder sein konnten. Nach reichlicher Stärkung mit Kuchen und Saft (danke für die Spenden aus dem Frauenkreis!) fuhren alle zufrieden nach Hause.

Danke an alle, die die ökumenische Sternsingeraktion in diesem Jahr möglich gemacht haben! Insbesondere Agnes Steinriede und Monika Pötter von der St. Anna-Gemeinde und Dorothea Plaß-Kehl von der Johannes-Gemeinde ha-



Foto: privat

ben die Organisation dieser Aktion gestemmt. Wenn Sie Lust haben, sich nächstes Jahr einzubringen, melden Sie sich bei Pfarrerin Martha Nooke. Wir brauchen Unterstützung!

*Agnes Steinriede und  
Martha Nooke*



Foto: privat



**7 Wochen Ohne****Liebe Mitfastende,**

am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das! Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem

Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr  
Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und  
Botschafter der Aktion  
„7 Wochen Ohne“





**PASSIONSKONZERT**

# durch kreuzte wege

*Geschichten* zwischen  
Hoffnung und Zerbruch

 **Special Guest**  
Franziska Schaeben

**SONNTAG, 6. APRIL 2025, 18 UHR**  
**EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GEBETEN**

Hans Werner Scharnowski & Philipp Holmer

**GNADENKIRCHE, DÜESBERGWEG 102**



EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE MÜNSTER

**IN DER KARWOCHEN**  
**MONTAG BIS DONNERSTAG,**  
**18:30 UHR**

**MONTAG, MARTIN-LUTHER-KIRCHE**

**DIENSTAG, HAUS SIMEON**


**MITTWOCH, KAPELLE IM CLEMENS**

**GRÜNDONNERSTAG, GNADENKIRCHE**  
**MIT ABENDMAHL**

  
EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE MÜNSTER

# PASSIONS ANDACHTEN

## ANDACHTEN UND BILDER




## Amazing Grace – fröhliche Chor-Runde am Montagabend!

Amazing Grace – diesen Namen haben wir unserem Chor Ende letzten Jahres gegeben. Ein Haufen Menschen, die „amazed“ (begeistert) sind, nicht nur von der Musik, die wir gemeinsam machen, sondern auch von Gottes „grace“ (Gnade) und der Gemeinschaft rund um die Gnadenkirche. (Gern sind wir aber auch zu Gast in der Martin-Luther-Kirche, wie z.B. im Gottesdienst am 12. Januar.)

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe singbegeisterter Menschen zwischen 25 und 70 und treffen uns jeden Montagabend im Gemeindehaus an der Gnadenkirche, um gemeinsam Lieder mit unseren Stimmen zum Klingen zu bringen und uns vom gemeinsamen Klang, Groove und Gefühl

mitreißen zu lassen. Dabei singen wir nicht nur unser namensgebendes „Amazing Grace“, sondern auch andere Gospels, Lobpreis-Songs und Pop-Stücke, z.B. von Enya, Bill Withers oder Michael Jackson. Auch Stimmbildung und Groove-Übungen für uns als einzelne Sänger\*innen, aber auch als Gruppe, gehören mit dazu.

Ab und zu bleiben wir nach der Probe noch eine Weile beisammen und verbringen einen geselligen Abend. Auch die regelmäßige Bereicherung von Gottesdiensten gehört mit dazu.

Möchtest du bei uns mitmachen? Wir freuen uns über neue Mitsingende in allen Stimmen. Egal, ob du schonmal in einem Chor gesungen hast, Noten lesen kannst oder nicht, komm einfach vorbei und probier es mal aus!

*Stefanie Mesch*



## Chor Amazing Grace

Montagabends, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche

Leitung: Stefanie Mesch, stefanie-musik@posteo.de,  
015787915279



## Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ....

Montagabends trifft sich eine muntere Schar aus der Johannesgemeinde und darüber hinaus im Gemeindehaus in Mecklenbeck. Der Martin Luther Chor probt - und ganz unterschiedliche Menschen kommen, ob jung oder alt, ob müde nach einem anstrengenden Arbeitstag oder ausgeruht in Vorfreude auf die Kontakte, ob traurig oder freudig gestimmt ...

Wir alle spüren die besondere Kraft des gemeinsamen Singens und schnell stellt sich ein Gefühl der inneren Verbundenheit ein.

Unsere Chorgemeinschaft ist bunt und herzlich, von jungen Studentinnen bis zu erfahrenen Sängern im Seniorenalter sind alle Altersklassen vertreten. Wir teilen Freudiges und Schmerzliches, wir pflegen auch die Geselligkeit und den privaten Austausch einmal monatlich nach der Chorprobe beim gemütlichen Beisammensein.

Alle Sangesfreudigen sind herzlich willkommen, Unerfahrene können einfach mal reinschnuppern und sich von anderen mit tragen lassen, denn einige Chormitglieder sind auch versierte Sänger(innen), die zusätzlich in anderen Konzertchören mitwirken.

Genauso gemischt wie wir Chorleute ist auch unser Liedgut. So wie sich das Alter unserer Mitglieder über Jahr(zehnt)e erstreckt, so breit gefächert streckt sich unser Chorrepertoire über Jahr(hundert)e. Exemplarisch seien Komponisten wie Schütz, Bach, Mendelssohn über Rutter, Nagel bis zu neuem geistlichen Liedgut genannt.

Wieso Martin Luther Chor? Martin Luther ist allen natürlich bekannt als Theologe und Reformator. Er ist Namenspatron unserer Martin Luther Kirche, der wir uns als Gemeindechor zugehörig fühlen. Der Name unseres Chores erinnert allerdings auch daran, was wir Martin Luther kirchenmusikalisch zu verdanken haben.



Foto: B. Schluck

„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“.

So beschreibt Martin Luther die Bedeutung der Musik für Glaube und Gemüt. Und er war es, der dem Singen der Gemeinde im Gottesdienst und in der Liturgie eine eigenständige und besondere Rolle gab. Luther war selbst auch Musiker und komponierte über 30 Gemeindelieder im heutigen Sinne, in deutscher Sprache und für alle mitsingbar.

Vor 500 Jahren war es Luther, der das erste Gesangbuch, also eine Sammlung von Liedern herausgab. Das Singen wurde somit zu einem Markenzeichen der Protestanten und lebt bis heute in ständiger Erneuerung.

Wir als Chor fühlen uns dieser Tradition verpflichtet und gestalten deshalb gerne unsere Gottesdienste mit, denn: Wörüber man manchmal nur schwer reden kann, das lässt sich oft leichter im Singen und durch Musik ausdrücken. Darüber hinaus wirken wir bei an-

deren Formaten mit, von Gemeindefesten über musikalische Themenabende bis zu Open-Air-Veranstaltungen. Einiges findet dabei in Kooperation mit anderen Chören des Kirchenkreises oder in ökumenischer Verbundenheit als Projektchor statt, was durch die größere Sängerzahl ein besonderes Erlebnis ist. Weitere Höhepunkte sind unser gemeinsames Musizieren mit anderen Instrumenten, beispielsweise im letzten Jahr doppelchörig mit unserem Posaunenchor, mit der Band oder mit Streichern bei einer Adventkantate.

Als nächstes freuen wir uns auf unsere Wochenend-Chorfahrt im Frühjahr nach Ostfriesland im Austausch und Zusammenwirken mit einem dortigen Kirchenchor.

Haben wir nun Euer Interesse geweckt, den Neu- oder Wieder-Einstieg ins Chorsingen zu wagen?

Wir proben montags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martin Luther Kirche und freuen uns über „Zuwachs“. Nehmt vorher gerne Kontakt mit mir auf (0176 38552342).

*Birgitt Schluck*

### **Martin Luther Chor**

Montagabends, 19:30 Uhr

Gustav-Adolf-Haus an der Martin-Luther-Kirche

Leitung: Birgitt Schluck, schluckb@web.de, 0176 38552342

# ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT

## MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

**GNADENKIRCHE**

**FREITAG, 07.02.2025**

**ST. GOTTFRIED**

**FREITAG, 07.03.2025**

**FREITAG, 04.04.2025**

**MIT CHOR PRAISE**

**FREITAG, 02.05.2025**

**JEWELS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE**



### Konfi-Wochenende Haltern

Vom 24.01.2025 bis 26.01.2025 verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der gesamten Johannes-Kirchengemeinde ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende in der Jugendherberge in Haltern. Unter dem Thema „Taufe“ setzten wir uns intensiv mit der Bedeutung und den Symbolen auseinander: Wer bin ich? Wie nimmt Gott mich an? Gottes Zuspruch an mich lautet: Du bist wunderbar gemacht!

Das Wochenende war geprägt von einer Mischung aus inhaltlicher Auseinandersetzung, kreativen und gemeinschaftlichen Erlebnissen. Besonders spannend war die Arbeit mit Profilbildern: Jede und jeder gestaltete ein individuelles



Foto: M. Nooke

Bild, das persönliche Glaubensaspekte und die eigene Identität zum Ausdruck brachte. Ein weiteres kreatives Highlight war das Gestalten von Schneekugeln: das ist meine „Bubble“, hier bin ich zuhause.

Neben den thematischen Einheiten gab es natürlich auch viel Zeit für Spiel, Spaß und gemeinsames Singen. Abends wurde gefeiert und getanzt und wir erlebten eine besondere Gemeinschaft. Ein selbstgestalteter Gottesdienst zum Abschluss rundete das Wochenende ab.

Die vielen Eindrücke und kreativen Ergebnisse konnten dann alle Konfis in der folgenden Woche in den Gottesdiensten in der Gnadenkirche und Martin-Luther-Kirche der Gemeinde vorstellen.

Das Konfi-Wochenende war für alle eine wertvolle Erfahrung, die allen gezeigt hat, dass wir auch mit kleinen Konfi-Gruppen gemeinsam eine gute und starke Gemeinschaft bilden!

Frederik Praetorius



Foto: L. Polder



Foto: M. Nooke



Foto: M. Nooke



Foto: M. Nooke



## Dänemark-Freizeit 2025 - Update

Im Sommer fährt eine Jugendgruppe der Gemeinde wieder auf eine zweiwöchige Freizeit. Zwischen dem 09.08.2025 und dem 23.08.2025 verbringen die Jugendlichen eine spannende, aufregende Zeit am Meer in einem Haus mit Fußball-, Volleyball- und Basketballfeld. Noch sind etwa 10 Freizeitplätze verfügbar. Schnell sein lohnt sich also! Weitere Informationen zum Haus und zur Freizeit können auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden oder unter dem ne-



Fotos: privat



benstehenden QR-Code. Dort stehen auch die Anmeldeflyer zum Download zur Verfügung.

Bei Fragen steht Gemeindepädagoge Frederik Praetorius ([frederik.praetorius@ekvw.de](mailto:frederik.praetorius@ekvw.de), 01573 04 58382) zur Verfügung.

## Dein FSJ in der Johannes-Kirchengemeinde Münster

Wir suchen Dich für ein Freiwilliges soziales Jahr in unserem Gemeindebezirk an der Gnadenkirche im schönen Münster zum 01.08.2025.

### Dich erwarten:

- ein Jahr, in dem Du mit anderen Deinen Glauben leben kannst,
- viele Möglichkeiten, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten und Gutes zu tun,
- ein Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, das sich auf Dich freut,
- die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Kindergottesdienst- und Konfi-Team,
- zahlreiche Freizeiten,
- die Mitwirkung in Familien- und Jugendgottesdiensten,
- kleinere Küster- und Hausmeisterdienste und
- Einblicke in die Arbeitsbereiche des Ev. Kirchenkreises Münster.

### Wir bieten Dir:

- solide Rahmenbedingungen und eine Begleitung Deines FSJs durch die Evangelische Kirche von Westfalen,
- ein Taschengeld von ca. 450 Euro pro Monat
- und ein schönes Appartement.



Während Deines FSJs bist Du gesetzlich sozialversichert.

### Bist Du interessiert?

Dann bewirb Dich beim Presbyterium der Gemeinde:

- Per Post: z. H. Pfarrer Arndt Menze, Duesbergweg 102, 48153 Münster
- Per Mail: [arndt.menze@ekvw.de](mailto:arndt.menze@ekvw.de)

Weitere Informationen erhältst Du bei unserer aktuellen FSJlerin Merret Scharrelmann (0157 525 669 52) oder bei Herrn Pfarrer Menze (0251/3794851).

Guck doch auch auf unserem Instagramkanal vorbei: [@gnadenkirche\\_ms](https://www.instagram.com/gnadenkirche_ms)

Wir freuen uns auf Dich!



FÜR ALLE JUNGEN MENSCHEN DER GEMEINDE UNTER 27  
JAHREN:

# KINDER- UND JUGENDVERTRETUNG

*Wir gründen unsere eigene Vertretung! Deine Stimme zählt! Sei dabei!*

*Vorstellung der Aufgaben und Möglichkeiten der KuJV, Gründung von Organen,  
Wahlen von Vertreter:innen.*

*Stimmrecht ab 6 Jahren, wählbar ab 13 Jahren gemäß KJVg der EKvW.*

**GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG**

**SAMSTAG, 12. APRIL 2025**

**10:30 - 12:00 UHR**

**LUDWIG-STEIL-HAUS, DÜESBERGWEG 102**



EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE MÜNSTER



Kinderkirche Johannes  
an der Martin-Luther- und Gnadenkirche

## Kinderkirche

Im Zuge der Anpassung des Gottesdienstplans der Gemeinde (s. Seite 10) werden auch Konzept und Gestaltung der Kindergottesdienste in der Johannes-Kirchengemeinde ab März 2025 angepasst. Die Kinderkirche wird monatlich zwischen den Kirchtürmen wechselnd in den Kirchen gefeiert. Die Kinderkirche ist an dem Sonntag dann der einzige Gottesdienst vor Ort, zu dem alle Interessierten eingeladen sind! Die Gestaltung des Gottesdienstes ist dabei an den Jüngsten unserer Gemeinde orientiert, trotzdem dürfen natürlich alle dazukommen und gemeinsam feiern!

Wer aus der Gemeinde Interesse und Zeit hat, sich in der Vorbereitung der Kinderkirche einzubringen, darf sich sehr gerne bei Frederik Praetorius ([frederik.praetorius@ekvw.de](mailto:frederik.praetorius@ekvw.de), 01573 04 58382) melden.

Nach jedem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Nudel-Essen im Gemeindehaus eingeladen!

*Frederik Praetorius*







Ökumenischer Kinderbibeltag

Samstag, 29. März 2025

9–15 Uhr

Gustav-Adolf-Haus, Mecklenbeck

## DANIEL – LÖWENSTARK UND VON ENGELN BEHÜTET

### Ökumenischer Kinderbibeltag am 29. März

Löwenstark und mutig sein – wer möchte das nicht?

Aber wie geht das eigentlich – stark sein? Hilft dabei, dass

man etwas besonders gut kann? Was kann man tun, wenn andere es nicht gut mit einem meinen? Und wer hilft da?

Beim Kinderbibeltag erkunden wir die Geschichte von Daniel, der in ein fremdes Land kam und mutige Entscheidungen

treffen musste. Er erlebt, dass Gott ihm Kraft gibt. Die Geschichten von Daniel machen Mut, überall und jeder noch so schwierigen Situation auf Gott zu vertrauen.

Beim Kinderbibeltag hören wir davon, singen und basteln, erzählen, was wir gut können, rätseln, was die Zeichen an der Wand bedeuten, bauen mit bunten Klötzen und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Es gibt Pizza, Spiele und jede Menge löwenstarke Kinder!

## Kinder - Kirche - Kaffee

Die Gnadenkirche öffnet in der Zeit vom 10. März bis zum 28. März regelmäßig ihre Türen, um als "Baukirche" und Kirch-Projekt-Café Eltern, Kinder und alle Interessierten zu begrüßen.

Während die Kleinsten der Gemeinde mit über 20 Kisten Duplo-Steinen, die von der Stadt Münster zur Verfügung gestellt werden, spielen und bauen, können Eltern bei Kaffee ins

Bist du dabei? Dann melde dich bis zum 24. März an (Online-Anmeldung auf der Webseite der Johannes-Gemeinde und bei St. Anna). Wir freuen uns auf dich!

*Martha Nooke,  
Frederik Praetorius und  
Hendrik Werbick*

**Hast du Lust im Team des Kinderbibeltags mitzumachen? Super! – Denn wir brauchen genau dich! Melde dich bei Martha Nooke oder Frederik Praetorius!**

Gespräch kommen, mit den Kindern mitbauen oder sich einfach in dem Kirch-Projekt-Café zurücklehnen. Auch für das leibliche Frühstückswohl ist dank leckerer Brezeln gesorgt.

*Montags, mittwochs und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr*

*Samstags zwischen 9 und 12 Uhr*

# KINDER KIRCHE KAFFEE

## BAUKIRCHE UND KAFFEEZEIT

montags, 10.03. 17.03. 24.03.	mittwochs, 12.03. 19.03. 26.03.	donnerstags, 13.03. 20.03. 27.03.
--	--	--

von 10 bis 12 Uhr

	samstags, 15.03. 22.03. von 9 bis 12 Uhr	
---	---	--

WÄHREND DIE KINDER MIT DUPLO-STEINEN BAUEN,  
KÖNNEN ELTERN BEI KAFFEE INS GESPRÄCH KOMMEN  
ODER EINEN RUHEMOMENT GENIEßEN.



Ev. Gnadenkirche Münster,  
Düesbergweg 102

# bau kirche

STAPELN  
BAUEN  
KLOTZEN  
KEKSEN  
SPIELEN

## 30.3.-4.4.2025

### Termine und Zeiten finden Sie zeitnah auf den Plakaten!

Eintritt frei!

Kontakt: martha.nooke@ekvw.de  
Mecklenbecker Str. 435  
johannes-kirchengemeinde-ms.de



Martin-Luther-Kirche Mecklenbeck



Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
02.03.2025	Estomihi	09:30 Uhr: Pfarrer Krause-Isermann	11:00 Uhr: Gottesdienst zur Fastenaktion „Luft holen - 7 Wochen ohne Panik“ Pfarrer Menze mit Band	11:00 Uhr: Pfarrer Borries mit Ensemble Kolophon
07.03.2025	Weltgebetstag		16:30 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Gnadenkirche, von Frauen aus den Cook-Inseln, Ökumenisches Team Gnadenkirche/St. Gottfried/St. Maximilian-Kolbe	16:00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Martin-Luther-Kirche, von Frauen aus den Cook-Inseln, Ökumenisches Team Martin-Luther-Kirche/St. Anna
09.03.2025	Invokavit	09:30 Uhr: Pfarrer Waske	<b>NEU*</b> 11:00 Uhr: Kinderkirche Gemeindepädagoge Praetorius und Team Anschließend gemeinsames Mittagessen	11:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Popkantor Philipp Holmer Pfarrerin Nooke
16.03.2025	Reminiszere	9:30 Uhr: Pfarrer Bevers	11:00 Uhr: Pfarrer Bevers	11:00 Uhr: Pfarrerin Stock
23.03.2025	Okuli	9:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	09:30 Uhr: Pfarrer Nieborg	11:00 Uhr: Pfarrer Nieborg
29.03.2025			14:00 Uhr: Gottesdienst zum Ökumenischen Kinderbibeltag in der Martin-Luther-Kirche Pfarrerin Nooke, Pastoralreferent Werbick, Gemeindepädagoge Praetorius und Team	
30.03.2025	Lätare	9:30 Uhr: Prädikantin Meyer	11:00 Uhr: Gottesdienst in der Gnadenkirche Pfarrerin Nooke und Chor „Praise“	

Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
			11:00 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius mit Band	11:00 Uhr: Pfarrerin Nooke
06.04.2025	Judika	9:30 Uhr: Prädikantin Pietsch	<b>18:00 Uhr: Passionskonzert „Durchkreuzte Wege“</b> mit Popkantor Philipp Holmer und Hans-Werner Scharnowski in der Gnadenkirche - Eintritt frei - um Spenden wird gebeten	
13.04.2025	Palmarum	9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	11:00 Uhr: Pfarrer Menze mit Chor „Amazing Grace“	<b>NEU*</b> 11:00 Uhr: Kinderkirche Gemeindepädagoge Praetorius und Team anschließend gemeinsames Mittagessen
18.04.2025	Karfreitag	09:30 Uhr: Pfarrer Krause-Isermann	09:30 Uhr: Pfarrer Nieborg	11:00 Uhr: Pfarrer Nieborg
20.04.2025	Ostersonntag	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	Osterfrühstück ab 9 Uhr 11 Uhr: Familiengottesdienst Pfarrer Dr. Mutombo, Pastor Kumi, Gemeindepädagoge Praetorius, Pfarrer Menze mit Chor „Assembly of God“	11:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Posaunenchor Pfarrerin Nooke
21.04.2025	Ostermontag		AUF, AUF! – Ostermontag am Aasee mit den Nachbargemeinden Thomas, Roxel und Johannes Start: 11:00 Uhr an der Jakobuskirche Osterspaziergang mit Impulsen und Mitmachaktionen für alle Generationen (Pfarrerin Nooke, Pfarrerin Kaiser, Pfarrer Hirschberg, Nicole Schloegelhofer)(nähere Infos auf Plakaten)	



Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
27.04.2025	Quasimodogeniti	9:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	09:30 Uhr: Superintendent Erdmann	11:00 Uhr: Superintendent Erdmann
04.05.2025	Misericordias Domini	9:30 Uhr: Pfarrer Bevers	11:00 Uhr: Pfarrer Menze mit Gemeindeband	10:45 Uhr: Konfirmation der Konfigruppe der Friedensschule Pfarrer Ebmeyer
11.05.2025	Jubilate Epiphaniäs	9:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	<b>NEU*</b> 11:00 Uhr: Kinderkirche Gemeindepädagoge Praetorius und Team anschließend gemeinsames Mittagessen	10:00 Uhr: Konfirmation der Martin-Luther-Konfis mit Band Pfarrer Nooké
18.05.2025	Kantate	9:30 Uhr: Pfarrer Elbert	10:00 Uhr: Konfirmation mit Gemeindeband Pfarrer Menze, Gemeindepädagoge Praetorius	11:00 Uhr: Pfarrer Borries mit Martin Luther Chor
25.05.2025	Rogate	9:30 Uhr: Superintendent Erdmann	15:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst anlässlich der Ordination von Pfarrerin Martha Nooké durch Superintendenten Holger Erdmann in der Martin-Luther-Kirche	
29.05.2025	Himmelfahrt	09:30 Uhr: N.N.	11:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst an Himmelfahrt der Gemeinden im Kooperationsraum Johannes, Thomas, Roxel und Havixbeck-Nienberge in der Jakobuskirche (Aaseestadt) Pfarrer Nooké, Pfarrerin Kaiser, Prädikantin Dr. Meyer, Pfarrer Ehrenberg mit Chören	

Gottesdienste		Haus Simeon	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	Martin-Luther-Kirche
01.06.2025	Exaudi	9:30 Uhr: Pfarrer Bevers	11:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Gnadenkirche Pfarrerin Nooke	
08.06.2025	Pfingstsonntag	N.N.	11:00 Uhr: Pfarrer Menze	11:00 Uhr: Pfarrerin Dr. Barth
09.06.2025	Pfingstmontag		Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag der Gemeinden auf der Geist um 11 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Metzger Straße.	
		<i>mit Abendmahl</i>	<i>2., 4. Sonntag im Monat mit Abendmahl (2. Sonntag mit Traubensaft, 4. Sonntag mit Wein), mit Kirchkaffee nach dem Gottesdienst</i>	<i>1., 3. u. 5. Sonntag im Monat Abendmahl mit Traubensaft 2. und 4. Sonntag im Monat, mit Kirchkaffee nach dem Gottesdienst</i>

**\*NEU - Kinderkirche:** Die Gestaltung des Gottesdienstes ist an den Jüngsten unserer Gemeinde orientiert, trotzdem dürfen natürlich alle dazukommen und gemeinsam feiern! (siehe Seite 35)



**Gottesdienste****Gottesdienste im Meckmannshof:**

14-tägig mittwochs ·  
 05.03. · 19.03. · 02.04. · 16.04. ·  
 30.04. · 07.05. · 21.05. · 04.06. ·  
 10:30 Uhr ·  
 Pfarrer Borries, Pfarrerin Nooke

**Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:**

07.03. · 04.04. · 09.05. ·  
 10:00 Uhr – 10:30 Uhr ·  
 Pfarrerin Stock · Pfarrer Nieborg · Pfarrer Menze ·

**Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:**

07.03. · 04.04. · 09.05. ·  
 11:00 Uhr ·  
 Pfarrerin Stock · Pfarrer Nieborg · Pfarrer Menze ·

**Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:**

jeden Mittwoch mit Abendmahl ·  
 18:30 Uhr ·  
 Pfarrer Menze · Leo Gilleßen

**Gnadenkirche**

mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte

**Kindergottesdienst**

09.03. · 11.05. · 11:00 Uhr ·  
 im Anschluss  
 Mittagessen für alle ·  
 Gemeindepädagoge  
 Frederik Praetorius & Team

**Jugendgottesdienst**

19.07. · 19:30 Uhr ·  
 Gemeindepädagoge  
 Frederik Praetorius & Team  
 anschließend gemeinsames  
 Abendessen

**Schulgottesdienste der  
Gottfried-von-Cappenberg-Schule**

Gnadenkirche  
 07.03. · 14.03. · 09.05. · 16.05. ·  
 8:10 Uhr ·  
 Pfarrer Menze ·  
 Gemeindepädagoge  
 Frederik Praetorius

**Martin-Luther-Kirche****Kindergottesdienst**

13.04. · 11:00 Uhr ·  
 im Anschluss  
 Mittagessen für alle ·  
 Gemeindepädagoge  
 Frederik Praetorius & Team

**Schulgottesdienste der  
Peter-Wust-Schule**

monatlich Schulgottesdienst  
 12.03. · 07.05. · 04.06. ·  
 Pfarrerin Nooke

**Gottesdienste der Kita  
Unter den Eichen**

„Himmelsleiter“ n. V. in der Kita  
 Pfarrerin Nooke

Linnea Franke

Levin Hildebrandt

Milan Hildebrandt

Leni Nonte

Vanessa Moor

Ana Luisa Rocha Schöne

Ruby Schleutker

Sophia Timmer

Sarah Wanko

Ich bin mit dir und  
will dich behüten,  
wo du hinziehst.

(Genesis, 28,15)

„Wandelt als Kinder des  
Lichts; die Frucht des  
Lichts ist lauter Güte und  
Gerechtigkeit und  
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9

Antonia Senami Aholou

Frederik Ellger

Temu Jacobsen

Ella Jasmina Potthoff

Daphne Rahel Silkenbäumer

Lea Petczelies

Jona Völlmecke





## Wir auf Wegen geht in die dritte Staffel

In der Bibel gibt es einen Schatz. Diesen Schatz haben schon viele Menschen vor uns gefunden. Aber ich glaube, es lohnt sich, ihn immer wieder neu zu entdecken. Es sind die Geschichten, die Menschen mit Gott erlebt haben.

Bei den Spaziergängen unter dem Titel „wir auf Wegen“, die wir im letzten Sommer und Herbst unternommen haben, haben wir schon verschiedene Leute aus der Bibel kennengelernt. Acht vertraute, aber auch fremde Erzählungen, die irgendwas mit Gott und den großen Fragen des Lebens zu tun haben.

Nun folgt die dritte Staffel, eingetaucht in Maigrün und

Pfingstrosenrosa. Nachdem wir überlegt haben, wo wir auf der Landkarte der Befindlichkeiten unterwegs sind, heißt es: „Heute nehmen wir einen mit, der ...“. Und dann machen wir uns auf den Weg. Zu zweit, fremd oder vertraut – und kommen ins Gespräch. Der Austausch ist eine kleine Kostbarkeit mitten im Alltag. So haben es die beschrieben, die mit auf dem Weg waren.

Kommen Sie doch einfach mal mit! Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, neugierig oder schüchtern, bibelfest oder am Glauben zweifelnd. Sie lernen wunderbare Menschen kennen – aus der Bibel und hier aus unserer Stadt und Gemeinde! Das ist versprochen!

*Martha Nooke*

# wir auf WEGEN

SPAZIEREN UND DURCHPUSTEN LASSEN  
UND WEGGEMEINSCHAFT ERLEBEN  
MIT BIBELGESCHICHTEN UND IMPULSEN

Start an  
der Martin-  
Luther-  
Kirche

DI	25.03.	11 UHR
MO	28.04.	9 UHR
MI	04.06.	12 UHR
MO	30.06.	17 UHR

WIR MACHEN UNS  
AUF DEN WEG,  
ZU ZWEIT, FREMD  
ODER VERTRAUT,  
ALLE IM GLAUBEN  
UNTERWEGS

KONTAKT:  
PFARRERIN MARTHA NOOKE  
MARTHANOOKE@EKVVW.DE



## Gemeinsam unterwegs

Dr. Jean-Gottfried Mutombo hat einen Traum: Echte Ökumene leben, die evangelischen Gemeinden in Kontakt mit ihren ausländischen, oftmals afrikanischen „Mietern“ zu bringen. Auf der Landessynode hat er als Vertreter des Oikos Instituts für Mission und Ökumene darüber gesprochen und die Johannes-Gemeinde mit ihrer afrikanischen Partnergemeinde Assembly of God als positives Beispiel einer Annäherung präsentiert. Denn im Juni 2024 hatten wir ja bereits einen Gottesdienst zum Thema „Ein Körper, viele Glieder“ zusammen gefeiert. Das soll aber erst der Ausgangspunkt eines gemeinsamen Weges sein. Wir wollen uns besser kennenlernen, miteinander in einen Austausch kommen. Nun haben wir den nächsten Schritt getan. Am 23. Januar trafen sich insgesamt ca. 30 Personen aus beiden Gemeinden, jung und alt, Frauen und Männer, im Ludwig-Steil-Haus zu einem Abend der Begegnung.



Foto: A. Menze

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Menze, Pastor Kumi und Pfarrer Mutombo gab es zunächst eine kleine Stärkung in Form von Kartoffel- und Käse-Lauch-Suppe sowie ghanaischen Spezialitäten. An den bunt gemischten Tischen kam es schnell zu ersten Gesprächen zu den verschiedensten Themen. Vorsorglich lagen Zettel mit Themenvorschlägen in deutsch und englisch aus, die als Einstieg gerne aufgegriffen wurden. „Was gefällt Dir an Münster?“, „Was ist Dein Lieblingsessen?“, „Welche Bedeutung haben alte Menschen in Deiner Gemeinde?“ waren ei-

nige der Denkanstöße, die zum Austausch einluden.

Nach dem Essen lud Pfarrer Mutombo uns zum Bibelteilen ein. Ausgehend vom ersten Brief des Paulus an die Thessalonicher, dem auch unsere Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ entstammt, sprachen die Tischgruppen z.B. über die Bedeutung des Gebets im Alltag, die Aufforderung, allezeit fröhlich zu sein und was es für uns heißt, von Gott auserwählt zu sein. Hier gab es sehr interessante Erkenntnisse und viele zeigten sich sehr beeindruckt von der Festigkeit im Glauben, die bei

den Mitgliedern von Assembly of God deutlich wurde.

Auch über den Umgang mit Krisen und Freuden wurde sich ausgetauscht. Zwischendurch wurde der Abend immer wieder durch Musik aufgelockert. Mit Morris am Klavier und Aaron als Vorsänger übten wir mehrere englische Kirchenlieder ein. Nach dem abschließenden Segen waren sich alle einig, dass die erste Etappe des Weges für beide Seiten sehr aufschlussreich und unterhaltsam war und wir gerne auf dem Pfad der Annäherung weiter gemeinsam unterwegs sein wollen.

*Eva Führmann*



Foto: A. Menze



**Kirche geht weiter.**

Mit dem Termin am 10. Februar ging der zweite Informationsabend zur letzten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung zu Ende. Gut bebildert und mit vielen Informationen machte Pfarrerin Martha Nooke deutlich, dass wir uns angesichts schwindender Kirchenmitgliedschaften und Ressourcen längst im Umbruch befinden und der Prozess der Erneuerung von Kirche und Gemeindeleben notwendig ist. In Wortbeiträgen der Besucher\*innen wurde deutlich, dass wir mit sehr unterschiedlichen Wünschen, Erwartungen, Verunsicherungen aber auch Hoffnungen, diesen Prozess der Veränderung beobachten.

Kirche vorort ist für mich Ort der Begegnung und frohen Botschaft. Ich wünsche mir, dass wir dort weiterhin Gemeinschaft und Austausch in Lebensfragen erleben, dass wir dort weiterhin Mitmenschlichkeit und Solidarität erfahren.

Und, angesichts der allgemeinen Strömungen im öffentlichen Diskurs:

Dass Kirche vorort ein Ort bleibt, an dem Hass und Hetze keinen Platz haben.

Gern begleite ich mit wachsendem Interesse den Prozess der Veränderungen weiter.

*Andreas Schneider*

*Beschäftigen Sie die Veränderungen in der Kirche?*

*Schicken Sie uns Ihre Gedanken und Anregungen:*

*MS-KG-Johannes-1@ekvw.de*

*Wir überlegen noch, wie der Austausch weitergehen kann. Denn darum wurde bei den beiden Abenden gebeten. Bitte achten Sie auf Plakate und Ankündigungen mit Terminen!*

**GOTTESDIENST AN HIMMELFAHRT**

**29.05.2025 | 11 UHR**

OPEN-AIR-GOTTESDIENST  
FÜR ALTGEWORDENE, JUNGGEBLIEBENE,  
FAMILIEN UND EINZELGÄNGER  
MIT ANSCHLIESSENDEM IMBISS

**IHRE VERBINDUNG  
WIRD GEHALTEN**

*Johannes & Thomas &  
Roxel & Havixbeck*

**JAKOBUSKIRCHE**

VON-OSSIETZKY-STRASSE 4 | 48151 MÜNSTER



## Kooperation mit dem Stadtteilcafé Lorenz-Süd

### Gemeinsam Lieblingsschallplatten hören



Foto: privat

Ab diesem Jahr hat das Haus Simeon wieder eine Kooperation mit dem Stadtteilhaus Lorenz-Süd. Einmal im Monat findet im Stadtteilcafé für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums am Berg Fidel, für die Mieterinnen und Mieter der Außenwohnanlagen und die Seniorinnen und Senioren des Stadtteils gemeinsam mit der Leitung des Stadtteilcafés eine Aktion statt. Am 9. Januar star-

tete folgende Aktion: Bei selbstgebackenen Kuchen, Torte und Kaffee hörten die Teilnehmenden gemeinsam ihre zum Teil selbstmitgebrachten Lieblingsschallplatten. Es wurde mitgesungen, geschunkelt, getanzt und in Erinnerungen geschwelgt zu den Rhythmen und Songs von ABBA, den Beatles, den Rolling Stones, Cat Stevens, Roger Whitaker und vielen mehr. Die Aktion kam so gut an, dass diese nun einmal monatlich wiederholt wird. Folgende Termine sind geplant, an denen alle Senioren und Seniorinnen herzlich zu Kaffee und Kuchen und einer besonderen Aktion eingeladen sind:

- 13. Februar 15.30 Uhr,
- 13. März 15.30 Uhr und
- 10. April 15.30 Uhr.

*Petra Behrens,  
Leitung Sozialer Dienst*

## Goldene Konfirmation am 2. November 2025

Liebe Gemeinde,

am **2. November 2025** feiern wir erneut das Fest der Goldenen Konfirmation. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1974 und 1975.

Der Festgottesdienst beginnt **um 11.00 Uhr in der Gnadenkirche**. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst gibt es Gelegenheit, bei einem Imbiss ins Gespräch zu kommen, sich zu erinnern und Gemeinschaft zu haben.

Da nicht alle aktuellen Adressen der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden bekannt sind, bitten wir um Ihre Mithilfe, die Anschriften der Goldkonfirmanden zu ermitteln, die Frau May im Gemeindebüro gerne annimmt.

Herzlich laden wir auch all diejenigen ein, die vor 50 Jahren oder länger an anderen Orten konfirmiert wurden und das Fest der Goldkonfirmation noch nicht gefeiert haben. Bitte melden Sie sich bei Frau May an.

*Arndt H. Menze*



Foto: H. Bevers

Einen fröhlichen Gottesdienst zur Goldkonfirmation feierten die Jubilare der Jahrgänge 1972 und 1973 am 16.02.2025 unter der Leitung von **Pfarrer Johannes Bevers** und Pfarrer Dieter Claßen. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst aßen die Goldkonfirmanden zusammen im Ludwig-Steil-Haus und teilten ihre Erinnerungen an die gemeinsame Konfi-Zeit: A. Peters, K. Gilleßen, G. Modersohn, F. Dusny, D. Junge, J. Koppetsch, C. Klingbeil, K.-H. Schrade, A. Gilleßen, Dieter Claßen, damals 1967 - 74 Jungscharleiter, heute Pfr. em. in Altena sowie Pfarrer Johannes Bevers.





*Ich bin dabei!*



Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

### Tagesausflug am 1. Mai zum Kirchentag – Fahr mit!!

#### Mutig, stark, beherzt

Unter diesem Motto aus dem 1. Korintherbrief lädt der Kirchentag in diesem Jahr nach Hannover ein. Und wir möchten als Gemeinde einen Tag lang, am 1. Mai, mit dabei sein, Konfis und Senioren, Jung und Alt – ein Gemeindeausflug für viele!

Das Programm wird spannend und umfangreich sein. Für jede und jeden ist etwas dabei. Kreative Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, Chor- und Bandveranstaltungen, ökumenische Begegnungen, Trubel und Stille. Beim Kirchentag kann man gebündelt die ganze Vielfalt der evangelischen Kirche in Deutschland und darüber hinaus erleben und Impulse sammeln dafür, wie gesellschaftliches Engagement, Glaube

und Kirche heute aussehen können. Der Kirchentag ist außerdem ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis, bei dem deutlich wird: wir doch noch viele! Und es gibt unzählige spannende Aufbrüche und Projekte, die Mut machen für die Zukunft.

**Herzliche Einladung zu einem Info-Abend am 10. April 2025 um 18 Uhr ins Ludwig-Steil-Haus!** Hier können wir gemeinsam das Kirchentagsprogramm sichten und individuelle oder gemeinsame Tagespläne schmieden.

Die Evangelische Johannes-Kirchengemeinde und ihre Fördervereine übernehmen die Buskosten. Jede und jeder Mitreisende trägt die Kosten für das Tagesticket – auch hier ist Unterstützung durch die Kirchengemeinde möglich.

Am 1. Mai startet der Bus um 7:00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche, um 7:15 Uhr an der Gnadenkirche. Die Rückfahrt von Hannover nach Münster ist für 20 Uhr angesetzt.

### Abschied vom Gemeindebüro



Foto: I. Meering

Es war im Oktober 2022 als ich zufällig erfuhr, dass unsere langjährige und verdiente Sekretärin im Gemeindebüro ‚Martin-Luther‘, Anke Jacobs, ihren Abschied nehmen wollte – sich aber offenbar kein geeigneter Nachfolger finden ließ. Mir schien, als werde ich zu einer sinnerfüllten Aufgabe gerufen, bei der ich Büroarbeit erlernen und Gott und den Menschen dienen konnte. Und genau so sollte es auch kommen.

**Anmeldung:** Interessierte können sich im Gemeindebüro bei Frau Maria May (0251 780380, ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de) bis zum 9. April 2025 anmelden.

Ein Gemeindebüro birgt jede Menge abwechslungsreiche Aufgaben. Es müssen Listen geführt, Anträge gestellt, die Kirchenbücher gepflegt, Rechnungen beglichen und der Geldverkehr verbucht werden. Viele Aufgaben folgen dem Verlauf des Kirchenjahres: Einladungen für den Ewigkeitssonntag an Hinterbliebene verschicken, Liederzetteln für die Weihnachtsgottesdienste drucken und falzen, Konfirmationen ins Kirchenbuch eintragen, Urkunden erstellen. Andere Aufgaben fallen das ganze Jahr hindurch an: man informiert die Zeitung über besondere Termine, meldet Gottesdienste bei der Zeitschrift „Unsere Kirche“, schreibt die Abkündigungen für den Gottesdienst, den Plan für den Schaukasten, hängt aktuelle Plakate auf, bringt die Kollekte

zur Bank, verschickt Geburtstagsbriefe an Gemeindeglieder, erstellt den Lektorenplan, stellt die Gemeindebriefe für unsere freiwilligen Boten zusammen.

Von Anfang an war es für mich eine große Herausforderung, die Verwaltung in gewohnter Qualität weiterzuführen. Zum Glück konnte ich Anke Jacobs in der größten Not um Hilfe bitten und auch Maria May aus dem ‚Gnaden-Büro‘ gab mir den einen oder anderen Tipp. Besonders faszinierend für mich war die hilfsbereite Haltung der Kolleginnen und Kollegen vom Kreiskirchenamt. Eine lange Liste mit Zuständigkeiten, Namen und Telefonnummern war das Erste, was ich von dieser uns zuarbeitenden übergeordneten Verwaltung in der Hand hielt. Nach und nach bekamen einige der SachbearbeiterInnen für mich zwar kein Gesicht, dafür aber eine Stimme am anderen Ende der Telefonleitung. Eine Stimme, die mir in Situationen der Ratlosigkeit stets kompetent zur Seite stand.

Dieses Büro hat eine lange Geschichte, die ich jetzt nicht mit der gebührenden Würdigung aller Beteiligten erzählen kann. Ursprünglich war es ein Raum im Pfarrhaus und Christel Budde war unsere Sekretärin. Ja, genau dieselbe taffe Person, die bis auf den heutigen Tag das Seniorenturnen an den Dienstagvormittagen im Gemeindehaus leitet. In den Achtzigern wurde der jetzige Souterrain-Raum unter der ehemaligen Küsterwohnung zum Büro mit Telefon- und Internetanschluss ausgebaut. Der Raum ist besonders im Sommer angenehm kühl, man blickt auf beruhigende Hecken, in denen sich kleine Vögelchen tumeln. Besonders interessant an der Arbeit im Gemeindebüro sind natürlich die Kontakte zu den vielen engagierten Freiwilligen: angefangen bei den Gemeindebrief-Botinnen und -Boten, Küsterinnen und Küstern, Lektorinnen und Lektoren bis hin zu unseren gewählten Presbyterinnen und Presbytern. Dann die Hauptamtlichen: Musikerinnen und Musiker, Ge-

meindepädagoge, Praktikantin und den beiden für die Sache brennenden Pfarrpersonen. Unsere Gemeindeglieder leben von Menschen, die aus freien Stücken Zeit, Herz und Kreativität einbringen. Dadurch entsteht ein besonderer Geist, wie er nicht an jedem Arbeitsplatz herrscht. Auch wenn es naturgemäß manchmal eine Herausforderung darstellt, die verschiedenen Begabungen und Umtriebigkeiten optimal zu koordinieren, weiß man doch immer, dass alle Beteiligten vor allen Dingen Gutes tun wollen und aus Begeisterung für das

Christsein handeln. Das ist eine ganz besondere Atmosphäre.

Ich selbst muss diesen Posten nun aus privaten Gründen leider aufgeben. Ich wünsche der Gemeinde sehr, dass sich jemand finden möge, um die Büro-Arbeit weiterzuführen und eine Ansprechstelle darzustellen, an die sich jeder mit Vertrauen auf Diskretion gerne wendet!

Ich danke für die gut zwei Jahre der Zusammenarbeit, in denen ich viel lernen durfte.

*Nora Grunwald*

### STELLENANZEIGE

Sie sind gerne in Kontakt mit Menschen? Sie haben Lust, Arbeitsabläufe selbst zu gestalten?

Sie haben Erfahrungen in der Verwaltungsarbeit?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Die Evangelische Johannes-Kirchengemeinde Münster sucht zum 01. April 2025 oder früher eine/einen Gemeindegliedersekretär/in (w, m, d) mit 10 Wochenstunden am Standort Martin-Luther-Kirche.**

Bewerbungen bitte an die Vorsitzende des Presbyteriums:

Dr. Carola Bischoff (carola.bischoff@ekvw.de).



**Abschied und Dank****„Alles hat seine Zeit...“**

Prediger 3



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

ja, es sind fast 18 Jahre vergangen, seit ich die schöne und verantwortungsvolle Aufgabe als Einrichtungsleitung im Altenzentrum Maria-Hötte-Stift übernommen habe.

Als Diakonisse der Stiftung Sarepta in Bethel habe ich mich stark genug gefühlt und habe mich tragen lassen von dem Bibelvers aus dem 2. Timotheus

1,7, mich stets begleitet: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Ab März 2025 stehe ich für die mir lieb gewordenen Arbeit im Altenzentrum Maria-Hötte-Stift nicht mehr zur Verfügung. Als Diakonisse der Sarepta Schwesternschaft Bethel werde ich dann im Stiftungsbereich Altenhilfe der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eine neue Aufgabe übernehmen.

Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die unzähligen guten Begegnungen. Möge Sie der Segen Gottes auch weiterhin begleiten.

*Ihre Diakonisse  
Manuela Kuhnert*

**Liebe Gemeindeglieder,**

ich möchte mich Ihnen allen kurz vorstellen:

Mein Name ist Anne-Estelle Werner. Im Gottesdienst am 12. Januar 2025 bin ich in das Amt der Presbyterin eingeführt worden.

Nach dem Physikstudium und meiner Ausbildung zur Patentanwältin kehrte ich im Jahr 2004 nach Münster zurück und bin seither in meiner eigenen Kanzlei tätig. Seit ziemlich genau 10 Jahren wohne ich mit meinem Lebensgefährten Am Dill in Mecklenbeck.

Mir ist es ein Anliegen, meinen Teil dazu beizutragen, dass in diesen Zeiten der Umbrüche und schwieriger werdenden Randbedingungen Gemeinde als Gemeinschaft im Glauben nicht verloren geht. Im Presbyterium wurde mir die Aufgabe der Finanzkirchenmeisterin anvertraut. Ich freue mich, miteinander Dinge aufzubauen und zu gestalten - und auch soweit möglich zu bewahren - ge-



meinsam mit dem Presbyterium und Ihnen allen.

Beim Neujahrsempfang wurde mir die Frage gestellt, was ich der Gemeinde wünsche: Zuversicht und Gottvertrauen!

Mit Gottes Hilfe werden wir gemeinsam den Herausforderungen begegnen können, die vor uns liegen.

*Anne-Estelle Werner*

**Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus****Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche**

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

19.03. · Gestaltung durch Gemeindepädagogen Praetorius

17.04. · Osterferien

21.05. · „Du bereitest den Himmel aus wie ein Zelt.“ - Wir beschäftigen uns mit dem Psalm 104.

Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

**Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé**

07.03. · 19 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

04.04. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche mit Chor Praise

02.05. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

**Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren**

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Neuzugänge sind willkommen!

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Almut Meier, Tel.: 0251 787553

**Kindergottesdienst- und Jugendteam**

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt Menze

**Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“**

05.06. · 17:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 7801386

**Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus****Chor Amazing Grace**

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

**Gemeindeband der Gnadenkirche**

mittwochs (vierzehntäglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

**Jungschar Miriam**

freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

**JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)**

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

**Oberkonfis und Gesprächskreis für Jugendliche**

donnerstags · 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

**Singend Suchend auf dem Glaubensweg!**

Termine sind zu erfragen.

Eckhard Müller, Tel.: 0251 7775928



## Konfis Gnadekirche

### Konfirmation 2025

Konfi-Samstag am 08.03. von 9.00-13.00 Uhr an der Gnadekirche

Konfi-Samstag am 5.4.25, 9.00-13.00 Uhr an der Gnadekirche

Konfi-Samstag am 10.5.25, 9.00-12.00 Uhr an der Gnadekirche

Generalprobe Konfirmation am 17.05.25 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am 17.05.25 um 19 Uhr

Konfirmation in der Gnadekirche: 18. Mai 2025, 10.00 Uhr

Ameland-Fahrt zum Abschluss der Konfi-Zeit über Christi Himmelfahrt, 28. Mai-1. Juni 2025

### Konfirmation 2026

Konfi-Unterricht dienstags von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

## Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

### Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadekirche

donnerstags (vierzehntägig) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

### Chor Praise

dienstags (vierzehntägig) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

## Gnadekirche · Ludwig-Steil-Haus

### Ehrenamt im Clemenshospital

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadekirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

### Förderverein der Gnadekirche

Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186

Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541

Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland Ost

## Haus Simeon

### Bibelgespräch

freitags (vierzehntägig) · 10:15 Uhr

14.03. · 28.03. · 11.04. · 09.05. · 23.05.

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

### Abendandacht

mittwochs · 17:00 Uhr

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

**Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus****Bibelgespräch**

20.03. · 10.04. · 08.05. · 19:00 Uhr

Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0251 92859694

**Posaunenchor**

mittwochs · 20:00 Uhr

Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

**Martin Luther Chor**

montags · 19:30 Uhr

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,  
schluckb@web.de**Band Old Saints & Young Sinners**

Lara Voß, Tel.: 0251 7180032

Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,  
paulposingies@googlemail.com**Meditative und internationale Kreistänze**

27.02. · 20.03. · 24.04. · 22.05. · 26.06 · 19:30 Uhr - 21:15 Uhr

Kostenbeitrag 8 €

Andrea Borries, Tel.: 0251 92859694

**Seniorenturnen**

dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Christel Budde, Tel.: 0251 71632

**Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“**

06.03. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 7801386

**Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus****Treffpunkt 435 ▪ Jugendtreff ab 12 Jahren**

donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Jesse Eickbusch, Tel.: 01573 0634002

Julien Köhnlein, Tel.: 01573 6006906

**Nachmittagskreis der Frauen**

erster Montag im Monat · 16:00 Uhr

03.03.

07.04.

05.05.

02.06.

B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407

D. Plaß Kehl, Tel.: 0251 8493806

**Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen**

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342

Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

**Ehepaar-/Freundeskreis**

erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr

Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

**Tafel Mecklenbeck**

Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr

Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tel.: 0251 6743122

www.muenster-tafel.de

**Schulgottesdienste**

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule · Pfarrerin Nooke

## Konfis Martin-Luther-Kirche

### Konfi-Gruppen 2025 und 2026

Die Konfi-Gruppen treffen sich im 14-tägigen Wechsel donnerstags, 16:30–18:30 Uhr.

Die genauen Termine und Themen erhalten die Konfis und ihre Eltern von Pfarrerin Martha Nooke.

Am 09.03. feiern die Konfis, die am 11. Mai in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert werden, ihren Vorstellungsgottesdienst. Herzliche Einladung!

## Martin-Luther-Kirche

### Förderverein der Martin-Luther-Kirche

Birgit Böse, Tel.: 0251 53018078

Christian Mück-Lichtenfeld, Tel.: 0251 9879577

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

## Im Gemeindehaus probende Gruppen

### Damseless in distress

montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

### Ensemble Kolophon

freitags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152

Angelika Mack, Tel.: 0251 39658966

### Männerchor MarQant

dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de



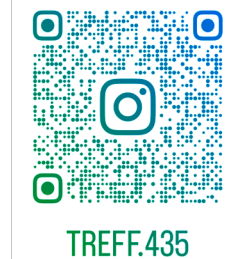
**Kollektenplan**

02.03.2025	Estomihi	Für suchtkranke Menschen
09.03.2025	Invokavit	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
16.03.2025	Reminiszere	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
23.03.2025	Okuli	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen
30.03.2025	Lätare	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
06.04.2025	Judika	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen
13.04.2025	Palmarum	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck
18.04.2025	Karfreitag	Hilfen für Migranten
20.04.2025	Ostersonntag	Für bedürftige Familien
27.04.2025	Quasimodogeniti	Für Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not
04.05.2025	Misericordias Domini	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
11.05.2025	Jubilate	Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen
18.05.2025	Kantate	Für die evangelische Kirchenmusik
25.05.2025	Rogate	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
29.05.2025	Himmelfahrt	Für die Weltmission
01.06.2025	Exaudi	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Persönlicher Account von  
Pfarrerin Martha Nooke



**Insta-Kanäle**



**Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?**

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

[www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe](http://www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe)

Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital. Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an [ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de](mailto:ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de).



Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Lust haben, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, freuen wir uns sehr.

**Konten:**

Martin-Luther-Kirche:

IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Gnadenkirche:

IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Johannes-Kirchengemeinde:

IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92

BIC: GENODED1DKD

KD Bank

## Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, Pfarrerin  
Mecklenbecker Str. 435  
Mobil: 0162 1004471  
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro  
Nora Grunwald  
Mecklenbecker Str. 435  
Tel./Fax: 0251 71623  
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr  
Donnerstag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr

Andreas Czarske, Jugendreferent  
Tel.: 0251 51028532  
Mobil: 0170 44155884  
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik  
Angelika Mack, Orgel, Kolophon  
Tel.: 0251 39658966  
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, Posaunenchor  
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, Martin Luther Chor  
Tel.: 0251 89625  
Mobil: 0176 38552342  
schluckb@web.de

Paul Posingies, Band  
Mobil: 0176 80282934  
paulposingies@gmail.com

## Gnadenkirche

Arndt H. Menze, Pfarrer  
Düesbergweg 102  
Tel.: 0251 3794851  
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge  
im Clemenshospital  
Tel.: 0251 976-5708  
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro  
Maria May  
Düesbergweg 102  
Tel.: 0251 780380  
Fax: 0251 98620018  
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, Gemeindepädagoge  
Tel.: 0251 98161059  
Mobil: 0157 30458382  
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)  
Merret Scharrelmann  
Tel.: 0157 525 669 52

Kirchenmusik  
Franziska Mesch, Organistin,  
Gemeindeband  
Tel.: 0174 6206715  
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, Chor Amazing Grace  
Tel.: 01578 7915279  
stefanie-musik@posteo.de